

**Workshop: Die Umsetzung des Globalen Migrationspakts
 – Anforderungen der Zivilgesellschaft in Deutschland**

Montag, 16.07.2018, 12.00 bis 17.00 Uhr
 In der Weiberwirtschaft, Anklamer Straße 38, 10115 Berlin

Der Globale Migrationspakt soll im Dezember 2018 in Marokko verabschiedet werden. Wie aber kann der aktuelle Textentwurf inhaltlich bewertet werden? Und was erwarten wir als Zivilgesellschaft in Deutschland von dessen Umsetzung? Im Rahmen des Workshops wollen wir über den aktuellen Stand informieren und gemeinsame Forderungen an die Bundesregierung bezüglich der Umsetzung identifizieren. Auf diese Weise soll die Grundlage für ein gemeinsames Positionspapier geschaffen werden.

Der Workshop ist eine Maßnahme des [VENRO-Projekts](#) zur Koordinierung der deutschen Zivilgesellschaft im Rahmen des Globalen Migrationspakts und des Globalen Forums für Migration und Entwicklung.

ABLAUF (Stand 25. Juni 2018):

| TOP | Zeit |
|--|-----------------|
| Ankommen und Mittagsimbiss | Ab 12 Uhr |
| Begrüßung <ul style="list-style-type: none"> Najim Azahaf, Senior Project Manager, Bertelsmann Stiftung Astrid Müller, Referentin, VENRO | 13.00–13.10 Uhr |
| Warm-up | 13.10–13.20 Uhr |
| Inputs zum Globalen Migrationspakt <ul style="list-style-type: none"> Aktueller Stand und inhaltliche Bewertung: Dr. Steffen Angenendt, Senior Associate, Stiftung Wissenschaft und Politik (tbc) Überlegungen und Planungen der Bundesregierung zum Follow-up: BMZ (tbc) | 13.20–14.10 Uhr |
| Was erwarten wir als Zivilgesellschaft in Deutschland von der Umsetzung des Globalen Migrationspakts? Vorstellung der Leitfragen für die Arbeitsgruppen: <ul style="list-style-type: none"> Welche Inhalte des Globalen Migrationspakts halten wir in Bezug auf dessen Umsetzung in Deutschland für besonders wichtig? Auf welchen Ebenen müssen diese Inhalte umgesetzt werden? Welche Akteure sollten beteiligt sein? Welche Formate und Strukturen sind dafür notwendig / empfehlenswert? | 14.10–14.30 Uhr |
| Kaffeepause | 14.30–14.45 Uhr |
| Diskussion in den Arbeitsgruppen, Formulierung von Forderungen und Erwartungen der Zivilgesellschaft | 14.45–15.45 Uhr |
| Vorstellung der Ergebnisse im Plenum | 15.45–16.15 Uhr |
| Bewertung der Ergebnisse und Planung des weiteren Vorgehen | 16.15–17.00 Uhr |